



Gottes Gnade und Güte schenkt uns ewigen Trost - Apostelgottesdienst in Gelsenkirchen-Buer

Einen besonderen Gottesdienst feierte Apostel Thorsten Zisowski am Sonntag, dem 25. Mai 2025 mit der Gemeinde Gelsenkirchen-Buer. Der langjährige Vorsteher der Gemeinde, Evangelist Dirk Weißmann, wurde in den Ruhestand gesetzt.

„An diesem Tag des Herrn, dem Tag der Auferstehung, an einem Sonntag, sind wir hier im Hause Gottes zusammengekommen, um Trost und Gnade zu empfangen.“ Mit diesen Worten begann das Eingangsgebet des Apostels. Als Grundlage der Predigt diente Psalm 119,76: „Deine Gnade soll mein Trost sein, wie du deinen Knechten zugesagt hast.“ Mit diesem Bibelwort diente Stammapostel Jean-Luc Schneider einige Tage zuvor in der Gemeinde Sighișoara in Rumänien.

Gottes Trost versiegt niemals

In seiner Predigt führte Apostel Zisowski aus, dass Gott uns Menschen im Gottesdienst nah ist, dass er unsere Seele berühren soll. Wenn er auch nicht sichtbar ist, so sei er doch erlebbar. Weiter wies der Apostel auf das Pfingstgeschehen hin. Nachdem Jesus das Opfer gebracht hatte, ist er auferstanden, hat die Erde verlassen und ist in den Himmel gefahren. Und dann gab er das neue Zeichen, den Tröster, im heiligen Geist. „Wir können uns in der unermesslichen Güte Gottes geborgen fühlen, da sein Trost niemals versiegt. Und diesen Trost brauchen wir, die neue Qualität der Liebe Gottes. Seine Gnade dürfen wir immer wieder neu erleben durch die Vergebung der Sünden. Wir dürfen Gott erleben, der uns seinen besonderen Frieden schenkt.“ Der Apostel betonte, dass Gott uns besondere Gnadengaben schenke, die wir einsetzen sollen. So auch die Fähigkeit, Gutes zu tun dem Nächsten gegenüber und in der Mitarbeit im Werke Gottes. Darin liege unser Trost.

Dankbar für eine tiefgläubige und freudige Gemeinde

In seinem Predigtbeitrag schaute der scheidende Gemeindevorsteher, Evangelist Dirk Weißmann in die versammelte Gemeinde und hob hervor, dass er in Gelsenkirchen-Buer immer eine gläubige, freudige und betende Gemeinde erlebt habe, die füreinander da war. „Trost und Gnade erleben wir immer wieder dadurch, dass Gott an unserer Seite ist, dass wir nie allein sind“, so der Evangelist. „Rund um die Uhr, 24/7. Welch ein Trost, dass wir Gott an unserer Seite haben.“

Er werde auch weiterhin seinen Platz in der Gemeinde haben und weiter als aktiver Beter tätig sein.

Gottes Gnade in der Begleitung durch den heiligen Geist

Nach der Sündenvergebung spendete der Apostel vier Kindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung. „Auch eine Gnade Gottes, Menschenkinder werden zu Gotteskindern. Ein besonderes Ereignis im Leben der Kinder, auch wenn sie sich später nicht mehr an diesen Augenblick erinnern werden.“

Ruhesetzung nach langjähriger Tätigkeit

Nach 42 Jahren als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche, davon 24 Jahre als Priester und zwölf Jahre im Amt des Gemeindeevangelisten und Vorstehers der Gemeinde Gelsenkirchen-Buer, Öffentlichkeitsbeauftragter und Ansprechpartner bei der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) versetzte der Apostel den Evangelisten Dirk Weißmann in den kirchlichen Ruhestand. Er dankte ihm für seinen langjährigen Einsatz, sein gehaltvolles Dienen und für die liebevolle Betreuung der Gemeinde. Dirk Weißmann wird weiterhin Ansprechpartner in der Öffentlichkeitsarbeit sein und auch in der ACK seine Aufgabe weiterführen. Bis zu dem Tag, an welchem ein neuer Gemeindevorsteher beauftragt wird, ist Bezirksevangelist Bernd Garstka in allen Belangen hauptverantwortlicher Ansprechpartner für die Gemeinde Gelsenkirchen-Buer.

Übersetzung für hörgeschädigte Gottesdienstteilnehmer

Dieser Gottesdienst wurde mit Gebärdensübersetzung begleitet. Neben einer anwesenden gehörgeschädigten Glaubensschwester waren sieben weitere Glaubensgeschwister sowie drei Gäste per IPTV dem Gottesdienst zugeschaltet. Außerdem erfreute der „Gebärdenor“ der Gemeinde Gelsenkirchen-Buer diese Gottesdienstteilnehmer durch Gesang in Gebärdensprache.

3. Juni 2025

Text: Klaus S.

Fotos: Jasmin Sabottka

